

P.P.
3000 Bern 9

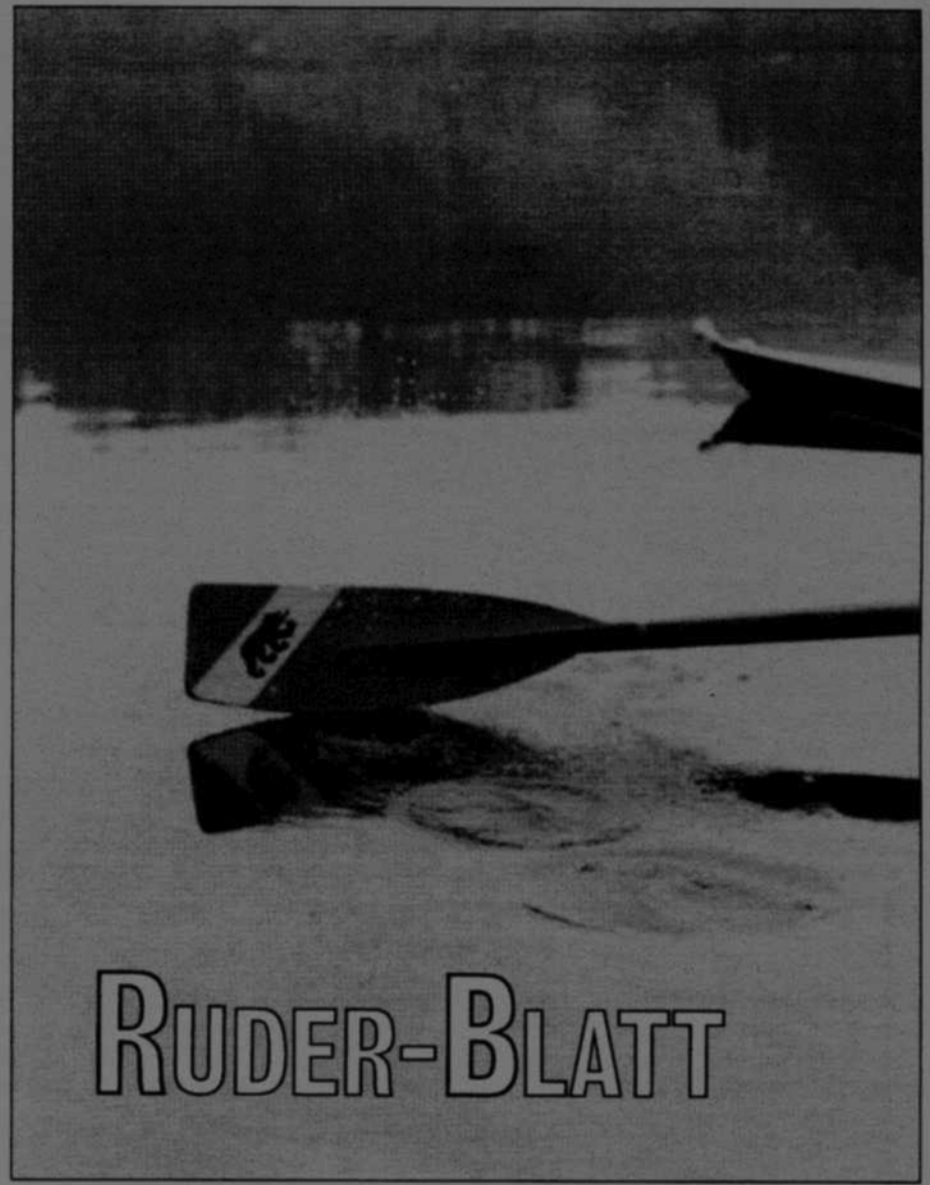


is Fachgeschäft für:
Reifen der führenden Marken
Neugummierte Pneus BANDAG
aus eigener Produktion
Stahl- und Aluminiumfelgen
Modernste Lenkgeometrie-Anlage
Montage- und Auswuchtsservice
Selbstwaschanlage

**Pneu
Fahrni**

Freiburgstrasse 580
3172 Niederwangen-Bern
Telefon 031 981 32 22
Telefax 031 981 32 38

ROWING-CLUB BERN



RUDER-BLATT

PN 3221:37

Hans Lerch AG

Holzbaugeschäft
3032 Hinterkappelen
Tel. 031/829 04 06



VSCI Carrosserie

Fritz Sturzenegger
Carrosseriebau Autospritzwerk
Wikartswil, 3512 Walkringen
Tel. 031 701 13 20 Natel 079 687 13 89
Neuanfertigung
Reparaturen
Abschleppdienst Tag und Nacht

Autogarage
ERNST STURZENEGGER

Offizielle Vertretungen



3512 Wikartswil / Walkringen
Tel. 031/701 15 65



Jeder ist Sieger
Schutz und Sicherheit bei der

ELVIA
VERSICHERUNGEN

Generalagentur Maurer + Pizzimenti Telefon 031/326 14 44



Vorhänge · Bettwaren
Spannteppiche · Polstermöbel
Eigene Ateliers

PAUL SCHWERZMANN, MONBIJOUSTRASSE 99, 3007 BERN
Eidg. dipl. Innendekorateur
Telefon 031/371 57 34

Hals- und Schiffsbruch



Der Schnee, der für den Winter 1999 vorgesehen war, sollte wohl inzwischen gefallen, geschnutzt und wieder weggetaut sein. Die Regattierenden, deren Trainer und einige unentwegte Fitnessruderer haben sich während der letzten Wochen häufig Finger und Zehen abgefroren! Seit einigen Tagen ist der Frühling vorsichtig zu spüren. Morgens meldet sich hie und da schon mal eine Amsel. Zeit, wieder einmal ein Ruderboot abzustauben und die „gstabigen“ Glieder etwas zu lockern.

In diesem Heft werden daher die neue Böotsordnung und die offiziellen Ruderzeiten veröffentlicht, damit ihr schon daheim wisst, wann euch welche Boote zur Verfügung stehen. Neu werden sogenannte „Treffpunkte“ angeboten. Lest im Artikel von Felix Weibel, welche Idee dahinter steckt. Beachtet bitte auch den Auszug aus dem Ruder-Knigge.

Für die Regattierenden beginnt bald die gefreute Zeit der Regattasaison. Nun gilt es den Lohn für die schweisstreibenden Trainingsstunden im Winter zu kassieren. Wir hoffen, dass die Rechnung der Trainer in allen Punkten aufgehen wird, und dass die Leistungskurve der Ruderinnen und Ruderer weiterhin nach oben zeigt.

Durch den Bau des Stägmattsteges zwischen den Gemeinden Bern und Wohlen wird der Betrieb und die Anlässe des Rowing-Club und des Regattaverins stark beeinträchtigt. Hans Braunwalder informiert ausführlich über die Hintergründe, den Stand der Dinge und die Zukunft der beiden Partner „Rudersport“ und „Stägmattsteg“.

Wer gerne in Archiven wühlt und noch lieber Statistik betreibt, findet in diesem Heft das Protokoll der letzten Generalsversammlung und die Kilometerliste des Jahres 1998.

Euch allen wünsche ich eine Kilometer-reiches und Materialschaden-armes 1999.

Eure Redaktorin

ROWING-CLUB BERN - Ruderblatt Nr. 37 - 1-99 April 1999

Redaktion	Bea Schwarzwälder, Hochfeldstrasse 6, 3012 Bern
Druck	Tel./Fax: 031 302 78 03; E-Mail: schwarzwaelder.linz@bluewin.ch RICCIARDI - Satz und Druck AG, 4708 Luterbach

Allgemeiner Ruderbetrieb

von Felix Weibel

Dank den ausgesprochen günstigen Verhältnissen auf dem Wohlensee kann durch das ganze Jahr hindurch von Tagesanbruch bis zur Dämmerung gerudert werden. Die damit verbundene Freiheit, die Ausfahrten den eigenen Bedürfnissen anpassen zu können, darf und soll genutzt werden. Damit aber die eigene Freiheit nicht jene der anderen Mitglieder einschränkt, sind ein paar Regeln zu beachten. (Allen Mitgliedern, die dies bereits seit Jahren tun - und auch andere darauf aufmerksam machen - sei hier ganz herzlich gedankt.)

Offizielle Ruderzeiten

Während den offiziellen Ruderzeiten ist die Benutzung der Clubboote für individuelle Ausfahrten eingeschränkt. Die Boote der Kategorie A gemäss Bootsordnung müssen jeweils zu Beginn der Ruderzeiten im Bootshaus verfügbar sein. Während den Ruderkursen ist die Bootsbenutzung in jedem Fall mit der Kursleitung abzusprechen.

Montag	16.30h	Uni-Ruderkurs
Montag	18.15h	Anfängerkurs Erwachsene
Dienstag	18.15h	begleiteter Treffpunkt
Mittwoch	16.30h	Uni-Ruderkurs
Mittwoch	18.15h	Anfängerkurs Junioren
Donnerstag	18.15h	Anfängerkurs Erwachsene
Freitag	18.15h	freies Rudern
Samstag	13.30h	Treffpunkt
Sonntag		freies Rudern

Aktuell: Treffpunkte

Die Treffpunkte ermöglichen es, ohne vorherige Abmachungen Gleichgesinnte für Ausfahrten in Teambooten zu finden. Die Erfahrung der letzten Jahre hat jedoch gezeigt, dass einige Hemmungen bestehen, diese Gelegenheit zu nutzen.

Um diese Hemmungen abzubauen, werden diese Saison **begleitete Treffpunkte** angeboten. Dabei wird jeweils ein erfahrenes RCB-Mitglied bei der Bootsuteilung, beim Ein- und Auswassern und mit Tips für die Ausfahrt zur Verfügung ste-

hen. Die Termine werden im Bootshaus, im Internet und bei Felix Weibel (032 713 63 92) bekanntgegeben.

Die KameradInnen, die sich an den Treffpunkten einfinden, weisen **unterschiedliche Leistungsniveaus** auf. Bei der Teambildung und der Bootswahl sind die technischen Fähigkeiten der Anwesenden zu berücksichtigen. Denn nur wer sich in einem Boot wohl fühlt, kann die Ausfahrt geniessen und sich entsprechend weiterentwickeln. Dies kann dazu führen, dass anstelle eines 4x halt ein 2x und zwei 1x gewässert werden. Ein weniger erfahrener Skiffier wird sich jedoch sicherer fühlen, wenn noch andere Boote gleichzeitig auf dem Wasser sind.

Ruderkurse 1999

Der J+S-Kurs für Juniorinnen und Junioren zwischen 10 und 20 wird jeweils mittwochs ab 18.15h durchgeführt. Auskunft und Anmeldung bei Christian Heierli (Ruderschef, Tel. G. 385 54 16, P. 302 25 11) und Michael Heierli (Chef Leistungssport; Tel. G. 0800 80 17 88, P. 302 25 11)

Die Anfänger-Ruderkurse für Erwachsene sind ausgebucht. InteressentInnen können sich jedoch auf die Warteliste für den nächsten Kurs 2000 aufnehmen lassen. Auskunft und Anmeldung bei Felix Weibel (Chef Breitensport Tel. P. 931 29 40, G. 032 713 63 92).

Da die Kurse für Fortgeschrittene im vergangenen Jahr wenig Echo auslösten, wird vorerst auf weitere Angebote verzichtet. Für Tips stehen die BetreuerInnen der Treffpunkte zur Verfügung (s.o.).

Aus dem Ruder – Knigge (Fortsetzung)

Wer im Bootshaus auf unerfahrene Mitglieder trifft, bietet seine Hilfe an. Unsere neuen Ruderkameradinnen und -kameraden sind für die Hilfe beim Ein- und Auswassern der Boote ebenso dankbar wie unser Materialchef.

Vor der Ausfahrt wird das Team (auch wenn es ein Single-Team ist) im Fahrtenbuch mit Angabe von Name und Boot eingetragen. Dies informiert die Nachfolgenden und erleichtert die Suche nach verschollenen Booten.

Da jedes Boot über eigene, speziell angeschriebene Ruder verfügt, ist nur das passende Set zu benutzen. Hier sei auch nochmals darauf hingewiesen, dass ausser dem Stemmbrett keine Einstellungen verändert werden dürfen.

Nach der Ausfahrt wird das Material gereinigt, nötigenfalls repariert und komplett versorgt. Leider wird noch immer noch viel zu oft vergessen, die Rollschienen auszureiben und die Luftkästen zu öffnen.

Fortsetzung und Wiederholung folgt ...

Terminkalender Saison 1999

Montag	ab 19.04.99	16.30h	Uni-Ruderkurs (Anfänger)
Montag	ab 19.04.99	18.15h	Ruderkurs für Erwachsene (Anfänger)
Mittwoch	ab 21.04.99	16.30h	Uni-Ruderkurs (Anfänger, Fortgeschrittene)
Donnerstag	ab 23.04.99	18.15h	Ruderkurs für Erwachsene (Anfänger)
Sonntag	25.04.99	10.00h	Anrudern
Mittwoch	ab 29.04.99	18.15h	J+S-Ruderkurs (Anfänger)
Montag	28.06.99	19.30h	Mondscheinfahrt
Samstag	21.08.99		Clubregatta und Bootshausfest
Sa/So	28/29.08.99		SRV-Wanderfahrt Bern-Solothurn
Sa/So	16./17.10.99		SRV-Wanderfahrt Rhône
Samstag	23.10.99		Armada-Cup
Mittwoch	17.11.99	20.00h	Generalversammlung des RCB

bitte jetzt schon reservieren!

Offizielle Saisonöffnung
Anrudern 1999

Sonntag 25. April
 10.00 Uhr

anschliessend:

Bootstaufe und Apéro

Der Vorstand des RCB lädt alle Mitglieder zur gemeinsamen Ausfahrt ein. Die Teams werden entsprechend dem Erfahrungsstand ausgelost. Die Auslosung beginnt pünktlich um 10.00h. Beim anschliessenden Apéro mit Bootstaufe wird allen Mitgliedern Gelegenheit geboten, sich über die Aktivitäten der Saison zu informieren und neue Kontakte zu knüpfen.

☞ Für Neumitglieder ist dies der geeignete Anlass, den Einstieg nach dem Ruderkurs zu finden.

Bootsordnung 1999

A : Offene Boote: Frei für alle RCB - Mitglieder:

Bärn	4+Y	Albatros	2x
Wohlensee	4xC	Flamingo	2x
Schwan	4xC	Köbli	1xC
Alligator	4x	Kappelenbrügg	1xC
Team Spirit	3x	Hasli	1x
Wohlei	2xC	Pomodoro	1x
Gemini	2x	Atlantis	1x
Jumeaux	2x		

B: Rennboote: Benutzung nur mit Erlaubnis des Ruderchefs. Die Erlaubnis wird bei erfüllten Voraussetzungen auf Anfrage erteilt und im Bootshaus angeschrieben

Aranea	8+	Tandem	2x/-
Heaven can wait	4x	Marabu	1x
Torpedo	4x	Follow me	1x
Twin	2x	dr Kipfer	1x
Tsches	2x		

C: Regattaboote: Diese Boote sind den Regattierenden für regelmässige Trainings und die Regatten fest zugeteilt. Anderweitige Benutzung ist nur nach Absprache mit dem Ruderchef möglich.

See you later	4x/-	Prägel	1x
Hale Bopp	2x/-	Zürich	1x
Dydimos	2x	Züri West	1x
Neu	2x	Neu	1x
		Neu	1x

D: Privatboote: Private Boote dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Eigentümer benutzt werden.

Ruder: Jedes Boot verfügt über passende Ruder, die mit dem Bootsnamen angeschrieben sind. Der Austausch von Rudern ist nicht gestattet.

!!! Tragt Sorge zu unseren Booten !!!

Die Boote sind durch die Trainer korrekt eingestellt. Es ist nicht gestattet, die Anlage zu verändern oder Material von einem Boot in ein anderes zu wechseln.

Bei Schäden ist eine Schadenmeldung auszufüllen.

Bei Benutzung von Booten für Fahrten ausserhalb des Wohlensees ist der Ruderchef zu informieren.

Situation Stägmattsteg

Hans Braumwalder

Seit Jahren in der Ufer- Rad- und- Fusswegplanung des Kantons und der Gemeinden rechtsgültig festgelegt, ist der Stägmattsteg zur Zeit im Bau und soll am 15. Mai 1999 mit grossen Feierlichkeiten eröffnet werden. Die Brücke überquert unmittelbar bei unserem Bootshaus die Aare und wird für Spaziergänger und Radfahrer zur neuen Verbindung zwischen den Gemeinden Bern und Wohlen. Dies bringt im Umfeld unseres Ruderbetriebes zu Land und zu Wasser einige wesentliche Veränderungen. Auch auf unsere Clubanlässe und insbesondere den AMADA-CUP wird das neue Bauwerk seine Auswirkungen haben.

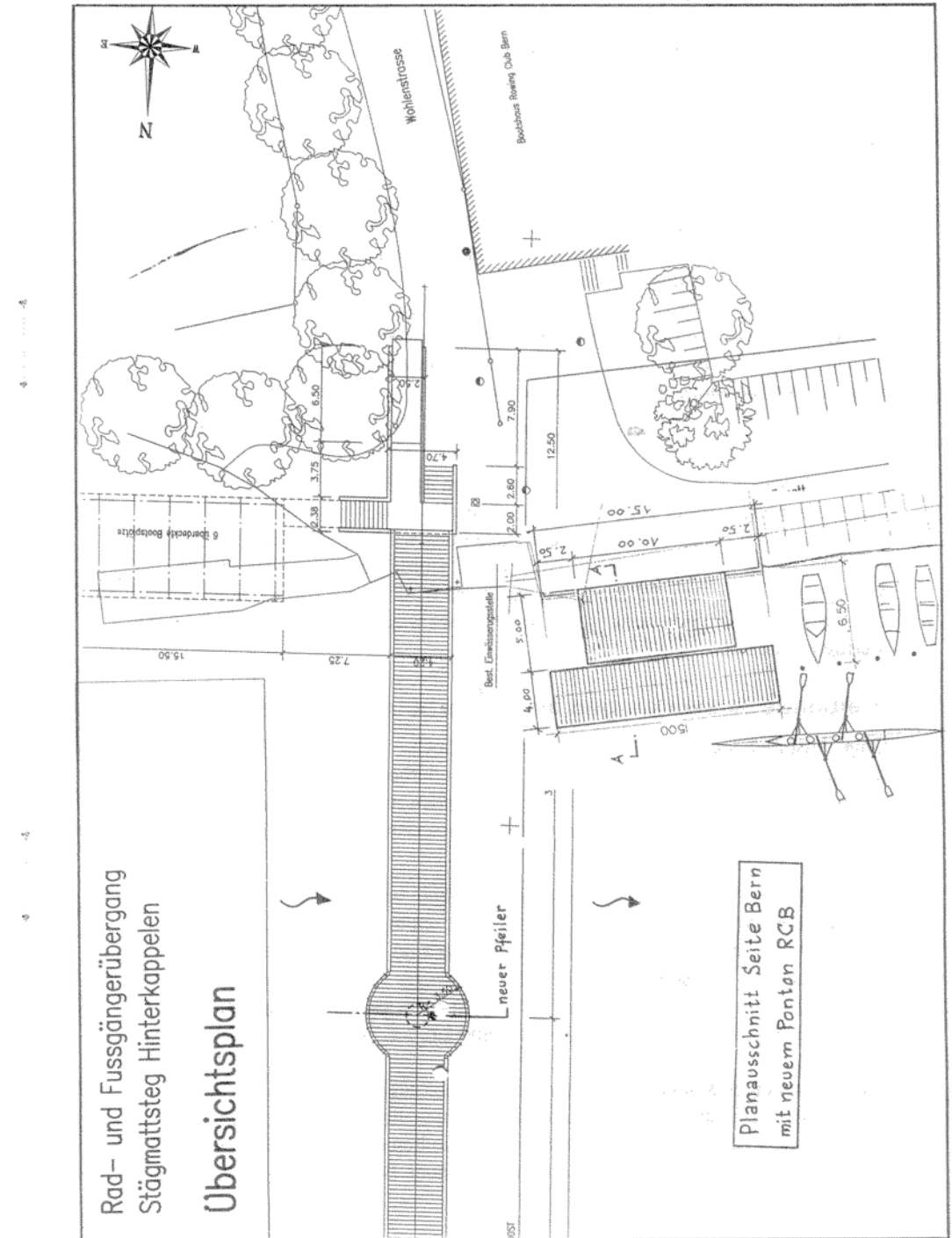
Brücke und Ersatzbauwerke

Abgestützt auf zwei schlanke Flusspfeiler (\varnothing nur 1.25m) überspannt die Fachwerkkonstruktion in Stahl 101.83m von Widerlager zu Widerlager. Die ehemalige freie Wasserfläche wird in eine Mittelöffnung von 34m Breite und 4.50m lichter Höhe, sowie zwei Randöffnungen von je ca. 22m Breite mit einer gegen die Ufer von 4.50m auf 2.50m abnehmenden lichten Höhe gegliedert. Auf der Seite Bern reduziert sich die nutzbare Durchfahrtsbreite der Randöffnung durch den neuen Wasserungsponton des RCB auf ca. 18m (falls Boote am Ponton liegen auf ca. 14m).

Durch das Brückenwiderlager und die Wegrampe auf der Seite Bern wird der Zugang zu unserem bisherigen Wasserungsponton unmöglich. Zu Lasten des Baukredites erhalten wir Realersatz mit einem neuen Ponton praktisch unmittelbar vor dem Bootshaustor. Sechs Liegeplätze für Fischerboote gehen dadurch verloren. Im Bereich unseres alten Pontons werden diese Liegeplätze unter einer Überdachung ersetzt.

Der neue Ponton

Mit der 15m langen Anlegekante und einer Breite von 4m der schwimmenden Plattform bietet der neue Ponton wesentlich bessere Nutzungsmöglichkeiten als der alte. Die Spannweite des Verbindungsteiles zum Ufer von 5m bewirkt, dass die Anlegekante ca. 2.5m vor der Flucht der Holzpfahlreihe (Begrenzung der Liegeplätze für Fischerboote) liegt. Das Anlegen am Ponton bietet also trotz dieser Pfähle keine Probleme. Für die Abdeckung haben wir an Stelle der früher üblichen Holzbeplankung feinmaschige Gitterrostelemente gewählt. Neben dem Vorteil der viel längeren Lebensdauer wird diese Lösung voraussichtlich sowohl Enten mit ihren unliebsamen Visitenkarten, als auch ungebetene Badegäste von der Zweckentfremdung der Einrichtung abhalten.



Bauprogramm, Auswirkungen auf den Ruderbetrieb

Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Ruderblattes dürfte der Stand der Arbeiten etwa der folgende sein:

Die beiden Flusspfeiler sind erstellt, ebenso die beiden Widerlagerwände. Die neue Ufermauer, an welcher der Verbindungsteil zu unserem neuen Ponton gelenkig gelagert wird, ist fertig. Der alte Ponton ist als Provisorium am neuen Standort installiert. Die sechs überdeckten Bootsplätze im Bereich des alten Pontonstandortes sind betriebsbereit. Das Einschwimmen und die Montage der Fachwerkträger als Haupttragkonstruktion wird kurz vor oder nach Ostern erfolgen. Die Zugangsrampen und die Treppen auf der Seite Bern werden im Verlaufe des Aprils gebaut. Der Einbau der sekundären Tragkonstruktionen und der Holzbohlen erfolgen von April bis Anfang Mai. Den neuen Ponton werden wir erst kurz vor der Eröffnung also ca. Mitte Mai erhalten.

Bedingt durch die geschilderten Bauarbeiten gilt es für unseren Frühjahresbetrieb folgendes zu beachten:

Für die Arbeiten an den neuen Bootsplätzen, um das Brückenwiderlager und die Stegbeplankung werden Teile des Platzes und die Zufahrt beansprucht. Gemäss Zusicherung der Bauherrschaft und der Bauleitung wird dabei auf unsere Bedürfnisse Rücksicht genommen. Diese Zusicherung wurde bisher in vorbildlicher Weise eingehalten. Am Anrudern vom 25. April wird voraussichtlich noch mit dem provisorischen Steg gewässert. Der Vorplatz wird dann nur beschränkt zur Verfügung stehen.

Bleibende Auswirkungen auf Ruderbetrieb und Anlässe

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit möchte ich meine persönlichen Überlegungen und Anregungen dazu weitergeben, wo unser Ruderbetrieb an die durch den Stägmattsteg veränderte Situation angepasst werden muss. Den diesbezüglichen Entscheiden und Weisungen der zuständigen Personen und Organe beider Vereine will ich in keiner Weise vorgeifen.

Unser **normaler Ruderbetrieb** wird an Land kaum beeinträchtigt. Vor dem Bootshaus ist der Platz für Reinigung und Vorbereitung der Boote unverändert vorhanden. Rampe und Treppen des Widerlagers sind in einem Bereich den wir nur „geduldeter,, Weise mit dem alten Bootsanhänger als Behelfslager genutzt haben. Mit einer nutzbaren Durchfahrtsbreite von 4m zwischen Bootshaus und Rampe dürften sich auch für Verlad und Transport der Boote keine Probleme ergeben.

Die beiden neuen Brückenpfeiler sind Hindernisse auf der bisher freien Wasseroberfläche. Der Pfeiler auf der Seite Bern ist unserem neuen Wasserungsponton recht nahe (Abstand ca. 20m). Durchfahrende Boote sollten deshalb ausschliesslich die Mittelöffnung benutzen, damit für an- und ablegende Boote genügend Raum vor dem Ponton frei bleibt.

Vom Land aus ist für die Leiter von **Ruderkursen** das Wasser in Richtung Hasli schlecht einsehbar. Dafür sind die beiden „Pfeilerkanzeln,, auf der neuen Brücke ideale Standorte für einen mit Flüstertüte ausgerüsteten Instruktor.

Die grössten Veränderungen ergeben sich für den **Regattabetrieb**. Unsere kleine Regattastrecke mit Start im Hasli und Ziel unterhalb dem Bootshaus ist in der bisherigen Form nicht mehr nutzbar. Unter Berücksichtigung eines angemessenen Sicherheitsabstandes von den Pfeilern bietet die Mittelöffnung noch Platz für zwei Regattabahnen. Eine RAR-Regatta ist also nicht mehr, eine Club-Regatta nur noch im Cupsystem denkbar.

Beim **ARMADA-CUP** muss der Zieleinlauf wohl durch die Mittelöffnung erfolgen; allenfalls könnte die Randöffnung auf der Seite Wohlen ebenfalls freigegeben werden. In jedem Fall sind Kollisionen mit den Brückenpfeilern durch genügend lang und dicht ausgelegte Bojenmarkierungen (Reklamebänder) zu verhindern. Für die Erfassung des Zieleinlaufes und insbesondere die Verbindung von der Erfassung und Auswertung zum Regattasekretariat ergeben sich mit der neuen Brücke bessere Möglichkeiten.

Bei Veränderungen gibt es grundsätzlich immer zwei Haltungen: Man kann über die Nachteile des Neuen jammern und von den guten alten Zeiten schwärmen oder „innovativ,, neue Möglichkeiten suchen. Seien wir positiv, erkennen wir die Vorteile des Neuen und versuchen wir sie zu nutzen.



Ausblick Regattasaison 1999

Christian Heierli

Bereits Mitte April ist es wieder soweit. In Küsnacht a.R. findet die erste Regatta über die "normale" Wettkampfdistanz statt. Spätestens da werden unsere Regattierenden ihr erstes Feedback auf die vielen, laaaangen Trainingseinheiten während des Winters erhalten....

Die wenigen Standortbestimmungen während der letzten 5 Monate waren für die Junioren äusserst erfreulich. Die Höhepunkte bildeten sicherlich die guten Resultate am Rotseelauf und an den Swiss Indoor Ruder Meisterschaften auf dem Ergometer. Den **Rotseelauf** absolvierte Iris Mathez als schnellste 17-18-jährige Juniorin, Steffi Meyer konnte sich die Bronzemedaille bei den bis 14-jährigen umhängen lassen. Nicht vergessen möchte ich die ausgezeichneten 4./5. und 7. Plätze von Suzanne Baumann, Michèle Bianchi bzw. Philip Gasser bei den 15-16-jährigen Juniorinnen bzw. Junioren. An den **Swiss Indoor Ergometer Meisterschaften** setzten vor allem Stéphanie Meyer und Michèle Bianchi die Glanzpunkte. Vom 3. Rang von Steffi und dem 6. Rang von Michèle waren nicht nur die Trainer, sondern auch der mitgereiste Fanclub (Präsident und Gemahlin) überrascht.

Für die nächste Saison haben wir uns vor allem zwei Ziele gesetzt: Einerseits möchten wir mit den bereits erfahrenen Junioren die erreichten Fortschritte bestätigen. Andererseits gilt es die "neuen" Ruderinnen und Ruderer nachzuziehen und diese Regattaerfahrungen sammeln zu lassen.

Zu den erfahrenen Ruderinnen und Ruderer zähle ich vor allem **Philip Gasser** und **Florian Mathez** (Doppelzweier 15/16 Jahre), **Steffi Meyer** und **Michèle Bianchi** (Doppelzweier 15/16 Jahre), **Philipp Imboden** (Senioren B Leichtgewicht Skiff), **Iris Mathez** (Seniorinnen B Leichtgewicht Skiff) und **Angie Furrer** (17/18 Jahre). In der Kategorie der 15/16-jährigen dürfen wir von den "Mädels" wie auch von den "Jungs" gute Resultate erwarten. Die Seniorenskiffs (Pippo und Iris) werden erste Erfahrungen im Seniorenbereich sammeln.

Im Segment der neuen Junioren sind vor allem **Andrea Biaggi** und **Suzanne Baumann** zu erwähnen. Die beiden werden wahrscheinlich in einem Doppelvierer mit **Angie Furrer** und einer weiteren, noch nicht bestimmten Ruderin bei den 17/18-jährigen an den Start gehen. Ich erhoffe mir aber auch, dass Junioren wie **Simon Südbeck-Baur**, **Conradin Mosimann** und **Basil Fankhauser** in dieser Saison einige Rennen absolvieren werden. Alle drei besitzen gute körperliche


Voraussetzungen, nur müssen diese sich entweder von Verletzungen erholen oder den Weg ins Bootshaus häufiger finden.

Ende März rudert wiederum der "**Bern-Thun Achter**" am Head of the River Race auf der Themse in London. Mit den regelmässigen Trainings, welche sie im Winter absolviert haben, sollte für diese Crew eine Verbesserung des letztjährigen Resultates durchaus möglich sein. Ich wünsche Ihnen schon heute viel Glück!!

Den letzten Schliff holen wir uns im Osterlager in Bönigen, bevor es an die grossen Rennen geht. Wir freuen uns, auch dieses Jahr viele RCB-Fans an folgenden Regattaplätzen anzutreffen:

Nationale Regatta in Küsnacht a.R	17./18. April 1999
Internationale Regatta Lauerz	1./2. Mai 1999
Nationale Regatta Lugano-Caslano	15./16. Mai 1999
Nationale Junioren-Regatta Cham	29./30. Mai 1999
Nationale Regatta Sarnen	5./6. Juni 1999
Internationale Regatta Greifensee	19./20. Juni 1999
Schweizermeisterschaften Luzern-Rotsee	3./4. Juli 1999

Ich wünsche allen RCB-lern eine erfolgreiche Rudersaison 1999!!



Weissenstein 3045 Meikirch

**ZIMMEREI
SCHREINEREI
SÄGEREI**

Telefon 031 829 03 81

*Altbausanierung
Landwirtschaftliche Bauten
Hallenbau für Gewerbe
Industrie und Sport
Holzrahmenbau
Bauschreinerarbeiten
Um- und Neubauten*

*Treppenbau
Parkettböden
Holzfenster
Holz- und Metallfenster
Kombi-EV / IV-Fenster
Küchen
Festtische und Festbänke*

1. Langlauflager des Rowing Club Bern

Iris Mathez

Wie im letzten Jahr gab es auch 1998 für alle Langlaufbegeisterten oder -interessierten vom 26.12.98 bis zum 2. 1. 99 wieder die Möglichkeit, die Langlaufskis aus dem Keller zu holen. Da wir uns nicht mehr dem RC Rohrschach anschliessen konnten, stellten Christian & Michael Heierli und Adrian Brönnimann kurzfristig ein eigenes Trainingslager auf die Beine. (Merci viumau!)

Ausser dem RC Bern mit Bärni Marbach, Urs Renfer, Michael und Christian Heierli, Iris Mathez, Pippo Imboden, Angie Furrer, Michèle Bianchi, Flippi Gasser, Florian Mathez, und Steffi Meyer, waren auch Adrian Brönnimann, Beat Wyss, Ariane Bänniger (RC Thalwil), Isa Aerni und Fränzi Glauser (beide SC Thun) mit von der Partie.

26.12.98 (Anreisetag)

Wir treffen uns um halb neun am Bahnhof und machen uns per Auto oder Zug auf ins Wallis. Gegen Mittag treffen wir in Gluringen (Obergoms) ein. Zuerst einmal wird die Unterkunft in Augenschein genommen und für sehr eng befunden. Wahrscheinlich sehen sich schon alle im Geiste ihre Siebensachen suchen...

Nach einer kleinen Stärkung geht es zum ersten Mal auf die Loipe. Etwa die Hälfte von uns hat schon im letzten Jahr erste Langlauferfahrungen gesammelt. Es gibt aber auch etliche, die noch nie auf den schmalen Brettern gestanden sind. Sie skaten jedoch ebenfalls bald recht sicher durch das verschneite Obergoms. In der Freizeit sorgt unser Technikzentrum (von der Stereoanlage über den Fernseher mit Videogerät bis zum Laptop ist alles vorhanden.) für Unterhaltung. Mahlzeit...

27.12.98

Am Morgen findet das erste ausgedehnte Langlauftraining statt. Flippi & Floppi, Pippo und Bärni wollen es heute schon wissen und laufen die 30 Kilometer bis nach Oberwald. Am Nachmittag ist eine Videosession angesagt. Während die einen mit der Langlauftechnik noch etwas Mühe bekunden, stellt für andere eher das Bremsen ein Problem dar. Zum Beispiel für Flippi, der unverhofft Kameramann Christian über den Haufen fährt. Zum Glück gehen aber beide unverletzt aus dem Rencontre hervor.

Nach dem Abendessen erhält Pippo die Gelegenheit sein Talent als Coiffeur unter Beweis zu stellen. Das Resultat kann sich wirklich sehen lassen, und sein Opfer

Fränzi muss wider Erwarten nicht für den Rest des Lagers mit einer Kappe herumlaufen!

28.12.98

Den Nachmittag verbringen wir in der Nähe von Gluringen in einem Langlauf-Fun-Park. Dort können wir mittels Parallelsalom, Wippe und Schanze unsere koordinativen Fähigkeiten unter Beweis stellen, was mit diversen Stürzen und Zusammenstössen verbunden ist. Nachdem heute auch noch Angie zu uns gestoßen ist, sind wir nun komplett.

29.12.98: Halbzeit...



30.12.98

Heute werden wir alle zum Abwasch in die Küche beordert. Dank unserer herausragenden Taktik und der vorzüglichen Teamarbeit erledigen wir diese Aufgabe jedoch mit Links, so dass wir schon bald wieder auf der Loipe stehen.

Wir alle spüren die vielen (ungewohnten) Langlaufkilometer langsam in Armen und Beinen, und so verbringen wir die meiste Zeit mit Spielen und Stafetten. Nur einige Unverwüstliche laufen auch heute bis nach Oberwald. Die anderen haben

langsam die Nase voll vom ewigen Langlaufen und wagen eine Fahrt am nahegelegenen Skilift, was angesichts der vereisten Piste ein echtes Wagnis darstellt. Glücklicherweise gehen bei diesem Unterfangen weder Skis noch Knochen zu Bruch. Den Rest des Nachmittages verbringen wir in einer nahegelegenen Beiz, wo wir uns angeregt über interessante Themen wie Piercings unterhalten...

31.12.98 (Sylvester)

Gegen Abend fahren wir zum Schlitteln nach Oberwald. Nach einem mindestens halbstündigen Aufstieg („Wenn simer ändlech dobe?!“), können wir uns auf die halsbrecherische Abfahrt machen. - im Dunkeln sieht man halt die Schlaglöcher nicht so gut... Schon bald ist ein spannendes Rennen im Gange. Den Sieg machen die beiden Teams Aerni/Bänninger und Imboden/Mathez untereinander aus. Es ist jedoch schwer zu entscheiden, wer aus diesem hart umkämpften Rennen als Gewinner hervorgeht, da sich die Mannschaft Imboden/Mathez während der letzten Etappe auflöst.

Zur Feier des Tages organisiert Bärni, der uns auch sonst ausgezeichnet bekocht hat – Merci, Bärni! – ein Racletteessen mit allem was dazugehört. Auch die preiswerten Cornichons dürfen nicht fehlen...

Den Jahreswechsel feiern wir zusammen mit einer Pfadigruppe aus Chur, und um es mit Adi's Worten zu sagen: „Sylvester war lustig....“

1.1.99 (Neujahr)

Der für heute geplante Marathon fällt der allgemein etwas schlaffen Neujahrsverfassung zum Opfer. Statt dessen wird nur ein lockeres Training angesetzt, da wir am Abend noch ein Unihockeyturnier gegen die Churer zu bestreiten haben. Trotz unserem unbeugsamen Kampfwillen und grossen Einsatz gelingt es uns aber leider nicht, die technisch versierteren Gegner zu schlagen.

Dies ist unser letzter Abend hier, und so entschließen wir uns, Bärni für einmal von der Kocherei zu befreien, und essen in einer Pizzeria. Wir sind die einzigen Gäste, und so wird sogar das Musikprogramm unseren Wünschen angepasst!

2.1.99 (Abreisetag)

Aufstehen um Sieben Uhr, was nach fünf bis null Stunden Schlaf allgemein als Quälerei empfunden wird. Dementsprechend unlustig machen wir uns an die anfallenden Aufräum- und Putzarbeiten. Nichtsdestotrotz können wir gegen zehn Uhr die Unterkunft abgeben, und machen uns auf die Heimfahrt nach Bern.

Protokoll der GV 98

Am 18.11.1998 um 20⁰³ eröffnet der Präsident R. Meyer, die 79. ordentliche Generalversammlung. Die Einladung ist statutengemäss erfolgt. Den anwesenden Passivmitgliedern wird das Stimmrecht erteilt. Die Versammlung ist mit 34 Stimmen *nicht* beschlussfähig. R. Meyer schlägt vor, die GV trotzdem durchzuführen, Anfang Jahr das Protokoll zu verteilen und falls keine schriftlichen Einsprachen erfolgen, die heute an der GV gefassten Beschlüsse in Kraft zu setzen. Dem Vorschlag wird entsprochen.

Anträge sind keine eingegangen.

Entschuldigt haben sich: D. Gfeller, U. Krähenbühl, E. Künzler, H. Loosli, G. Schüttel, B. Schwarzwälder, R. Wenger, G. Zingg.

Im Ruderjahr 98 verstarben: M. Frey (passiv), A. Schaerer (passiv), R. Scherer (frei), S. Lerch R. Meyer überreicht dem Vorstandsmitglied R. Schwarzwälder mit den besten Wünschen, auch für seine Frau, zuhänden seines neugeborenen Sohnes René ein Kässeli, ein Fünfzigernötli enthaltend.

1. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das vorgängig zur GV an alle Mitglieder verschickte Protokoll der 78. Generalversammlung, wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresberichte

Die Jahresberichte des Präsidenten und der Ruderchefs wurden zusammen mit dem Protokoll der letztjährigen GV an der diesjährigen GV aufgelegt. Ergänzt wird der Bericht des Präsidenten durch den Aufruf, dem Material Sorge zu tragen und die Regeln und Anweisungen der Ruderchefs zu beachten!

Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt. *)

3. Verleihung der Kilometerpreise

Unter der Leitung von Ch. u. M. Heierli sowie weiterer Helfer wurde eine umfassende Statistik zusammengestellt. Es wurden rund 6'000km mehr als im Vorjahr gerudert.

Die Preise werden durch P. Rub übergeben.

Gesamtsieger:	Philipp Imboden	2'552 km
1. Damen:	Iris Mathez	1'437 km
1. Junior:	Philipp Imboden	2'552 km
1. Senior:	Jimmy Randall	1'118 km
1. Master:	Jürg Laeser	1'559 km
1. Mannschaft:	Florian Mathez	1'650 km

4. Mutationen

Den 24 Austritten stehen 36 Eintritte gegenüber. Leider sind auch drei Todesfälle zu beklagen. Alle Name und weitere Details sind dem Ruderblatt Nr. 36, vom 31. Dez. 98, zu entnehmen.

Der Präsident überreicht den anwesenden Neumitgliedern die RCB Nadel.

5. Jahresrechnung

Der Präsident stellt fest, dass Ende November! immer noch fast Fr. 8'000.- Mitgliederbeiträge ausstehend sind. Er findet dies befremdlich, sollten die Rechnungen doch bis Ende Mai beglichen sein. Sollte jemand Schwierigkeiten haben, den Beitrag zu bezahlen, soll er doch mit R. Meyer Kontakt aufnehmen.

Die Kassiererin V. Geisler erläutert die vorliegende Jahresrechnung, welche mit einem Gewinn von Fr.729.30 abschliesst.

Die Rechnung wird ohne Fragen zur Kenntnis genommen.

V. Geisler verdankt im speziellen die zusätzlich eingegangenen Leistungen.

6. Bericht der Kontrollstelle

Die Revisoren W. Gygax und A. Blaser haben die Buchführung stichprobenweise überprüft und festgestellt, dass alles ordnungs- und statutengemäss geführt und verbucht wurde. Sie stellen den Antrag, die 24. Jahresrechnung von V. Geisler zu genehmigen.

Zwei Punkte werden durch W. Gygax hervorgehoben: Den grossen Arbeitsaufwand der Kassiererin einerseits und die schlechte Zahlungsmoral einiger Mitglieder andererseits. Bezüglich der schlechten Zahlungsmoral schlägt er vor, geeignete Massnahmen zu ergreifen.

Die ausgezeichnete Arbeit von V. Geisler wird verdankt und die Jahresrechnung einstimmig genehmigt. *)

Dem Vorstand wird Decharge erteilt. *)

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Gebühren

Die Beiträge und Gebühren werden ohne Diskussion unverändert übernommen.

8. Budget

Das Budget wurde an der GV schriftlich verteilt. R. Meyer weist darauf hin, dass ein allfälliger Erlös aus dem alten Bootssteg nicht im Budget enthalten ist.

Die Kassiererin, V. Geisler, erläutert das ausgeglichene Budget. Kein Posten sprengt den üblichen Rahmen.

B. Schwerzmann erkundigt sich, ob noch viele Jubiläumsartikel abzuschreiben seien. V. Geisler erklärt, dass noch über weitere zwei Jahre diese Artikel abzuschreiben sind und ruft dazu auf doch T-Shirts, Kleber etc. zu kaufen.

Das Budget wird einstimmig genehmigt. *)

9. Wahlen

Der Vorstand muss dieses Jahr nicht gewählt werden und Rücktritte sind keine erfolgt.

Revision:

1. Revisor: Adrian Blaser (bisher 2. Revisor)

2. Revisor: Daniel Gfeller (bisher Suppleant)

Suppleant: Richard Lerch (neu)

Der Vorschlag des Vorstandes wird einstimmig genehmigt. *)

10. Anträge

Keine

11. Ehrungen

50 Jahre RCB	Marcel Andres
25 Jahre RCB, davon 23 Jahre Kassiererin	Verena Geisler
25 Jahre RCB, Heute SRV Präsident	Marc Furrer
25 Jahre RCB, davon einige im Vorstand	Andreas Lerch
25 Jahre RCB	Serge Augsburg
25 Jahre RCB, davon einige im Vorstand	Patrice Clerc
25 Jahre RCB	Otto W. Maurer

Im Namen des Vorstandes überreicht R. Meyer den Anwesenden die Ehrennadel.

Mit viel Applaus gratulieren die anwesenden Mitglieder den Geehrten.

12. Delegiertenversammlung

SRV: R. Meyer und M. Heierli

RAR: H. Müller

BWV: V. Geisler und B. Schwerzmann

SVS: Ch. und M. Heierli

13. Diverses

A. Blaser: Erkundigt sich nach dem neuen Ruderclub am Wohlensee.

R. Meyer: Der Ruderclub Wohlensee hat seines Wissens um die Aufnahme in den SRV gebeten, eventuell sei dieser Antrag aber verspätet beim SRV eingetroffen.

M. Furrer: Bestätigt den verspäteten Antrag und erläutert, dass dies kein zwingender Grund für eine Ablehnung sei. Die Delegierten werden das letzte Wort haben.

A. Blaser: Erkundigt sich nach der Haltung des RCB an der Delegiertenversammlung des SRV

R. Meyer: Der RCB verhält sich neutral, d.h. er äussert sich nicht negativ, gibt aber auf Verlangen genauere Auskunft.

Der RCB wurde vom Ruderclub Wohlensee angefragt, ob der RCB die übli-

Kilometerrangliste 1998

Rang 1998	Rang 1997	Rang 1996	Rang 1995	Name	Vorname	KAT	Kilometer 1998	Kilometer 1997	Kilometer 1996	Kilometer 1995
1	(1)	(13)	(54)	Imboden	Philipp	Jun	2'562	(1'733)	(730)	(90)
2	(9)	(49)		Mathez	Florian	Jun	1'792	(941)	(168)	
3	(5)	(43)		Gasser	Philipp	Jun	1'731	(1'159)	(186)	
4	(3)	(1)	(1)	Laeser	Jürg	Mas	1'559	(1'411)	(1'787)	(1'692)
5	(45)			Mathez	Iris	F Jun	1'437	(219)		
6	(63)	(55)	(61)	Meyer	Stefanie	F Jun	1'354	(1'135)	(126)	(75)
7	(4)	(4)	(9)	Fahrni	André	Mas	1'242	(1'162)	(1'304)	(798)
8	(2)	(66)	(27)	Randall	Jimmy	Sen	1'118	(1'535)	(96)	(292)
9	(6)	(3)	(2)	Lerch	Andreas	Mas	1'047	(1'082)	(1'343)	(1'438)
10	(10)	(35)	(59)	Imboden	Kathryn	F	967	(761)	(261)	(78)
11	(115)	(34)	(19)	Fer	Jonas	Jun	849	(14)	(276)	(399)
12	(133)	(9)	(22)	Furrer	Angie	F Jun	815	(6)	(844)	(334)
13	(7)	(5)	(8)	Braunwalder	Hans	Mas	721	(1'000)	(1'265)	(910)
14	(17)	(31)	(25)	Heierli	Michael	Sen	693	(506)	(285)	(302)
15				Mathez	Andreas	Mas	676			
16	(12)	(15)	(30)	Weibel	Felix	Mas	648	(611)	(565)	(258)
17	(52)	(78)	(63)	Fahrni	Oliver	Sen	645	(186)	(74)	(72)
18	(24)	(22)	(28)	Heierli	Christian	Sen	620	(428)	(376)	(287)
19	(11)	(33)		Schafer	Andreas	Sen	598	(654)	(283)	
20	(8)	(10)	(13)	Bertschinger	Kurt	Mas	597	(946)	(817)	(650)
21	(18)	(14)	(5)	Künzler	Eduard	Mas	589	(488)	(685)	(984)
22	(25)	(45)		Kräuchi	Mark	Sen	575	(404)	(178)	
23	(15)	(70)		Gasser	Karin	F	462	(530)	(86)	
24	(21)	(147)		Lerch	Barbara	F	456	(454)	(6)	
25	(13)	(11)	(12)	Burgener	Antoinette	F	443	(604)	(768)	(667)
26	(50)	(54)	(51)	Lerch	Richard	Mas	421	(198)	(126)	(109)
27	(23)	(12)	(11)	Kovacs	Victor	Mas	385	(435)	(737)	(703)
28	(28)	(17)	(20)	Iff	Tobias	Mas	375	(358)	(523)	(371)
29	(39)	(30)		Imhof	Markus	Sen	366	(261)	(286)	
30	(22)	(18)	(15)	Kallmann	Roland	Mas	354	(449)	(441)	(512)
31	(33)	(26)	(33)	Marbach	Bernhard	Sen	352	(317)	(328)	(237)
32	(48)			Kienholz	Ursi	F	321	(206)		
33	(49)	(25)	(16)	Meyer	Robert	Mas	319	(204)	(332)	(493)
34	(38)	(85)		Eich	Gerhard	Mas	317	(262)	(63)	
35	(29)	(41)	(43)	Schwarzwälder	Reto	Mas	314	(356)	(231)	(152)
36				Fankhauser	Basil	Jun	300			
37	(20)	(16)	(14)	Glauser	Hanspeter	Mas	298	(460)	(533)	(608)
38	(26)	(44)	(35)	Roth	Hans	Mas	294	(378)	(182)	(202)
39	(80)			Schaerer	Niklaus	Sen	293	(69)		
40	(94)		(82)	Veuve	Marc-André	Mas	283	(32)		(40)
41	(37)			Graf	Simon	Mas	252	(268)		
42	(16)	(88)		Gügi	Martino	Jun	240	(523)	(59)	
43	(42)	(23)	(24)	Zingg	Gerhard	Mas	226	(226)	(371)	(314)
44				Biaggi	Andrea	F Jun	221			
45				Baumann	Suzanne	F Jun	219			
46	(66)	(48)	(40)	Götti	Hans	Mas	214	(108)	(171)	(163)
47	(43)	(20)	(23)	Laeser	Jeanine	F Jun	211	(220)	(413)	(328)
48	(36)	(29)	(38)	Furrer	Marc	Mas	196	(280)	(293)	(191)
49				Renfer	Urs	Sen	190			
50	(64)	(52)	(68)	Arnold	Klaus	Mas	184	(132)	(148)	(52)
51	(34)			Trappe	Pauli	Sen	183	(283)		
52				Bircher	Fabian	Jun	179			
53	(57)	(19)	(21)	Pride	Tim	Mas	174	(159)	(437)	(366)
54	(32)	(39)		Loosli	Hardy	Sen	169	(332)	(232)	
55	(35)	(36)	(32)	Gygax	Walter	Mas	160	(282)	(253)	(245)
56	(73)			Schor	Ursula	F	156	(96)		
57				Häfliger	Andi	Jun	156			
58	(85)	(51)	(29)	Schwerzmann	Beat	Mas	154	(54)	(158)	(278)
59				Mosimann	Conradin	Jun	148			
60				Bianchi	Michèle	F Jun	142			
61	(46)	(38)	(45)	Gygax	Heidi	F	138	(210)	(237)	(140)
62				Schmiemann	Martin	Sen	138			
63				Fassbender	Christian	Mas	136			
64				Lötscher	Martin	Mas	126			
65	(51)	(62)		Habermayr	Silvia	F	117	(193)	(103)	
66	(47)	(135)	(126)	Rub	Pascal	Sen	117	(208)	(12)	(6)
67	(53)			Schwyn	Markus	Mas	116	(182)		
68				Südbeck-Baur	Simon	Jun	112			
69				Wettstein	Beat	Sen	109			
70				Favre	P.	Mas	109			
71	(41)	(56)	(47)	Geisler	Verena	F	104	(235)	(125)	(124)
72	(31)	(28)	(39)	Klossner	Jürg	Sen	97	(333)	(297)	(169)

che Götti-Rolle übernehmen wolle. Dies war nicht möglich, da innerhalb von weniger als 24 Stunden eine Antwort erwartet wurde.

R. Kallmann: Erkundigt sich ob mit dem neuen Club zu rechnen ist.
R. Meyer: Kann kein Urteil abgeben. Übergibt das Wort dem Vizepräsidenten des Ruderclub Wohlensee, J. Kyd.

J. Kyd: Der Ruderclub wurde mit dem Ziel gegründet den Rudersport zu fördern. Die erste Priorität hat der Bau eines neuen Bootshauses. Der RCW versteht sich nicht als Konkurrenz zum RCB sondern hofft auf eine starke Zusammenarbeit mit dem RCB.

A. Blaser: Will ganz konkret wissen wie der RCB an der Delegiertenversammlung des SRV stimmt, für eine Aufnahme oder dagegen.

R. Meyer: Neutral

H. Braunwalder: Ergänzt, dass im Vorstand unterschiedliche Meinungen vertreten sind. Die Einen sind der Meinung der RCB solle dagegen stimmen, aber nicht schlechte Stimmung gegen den RCW machen, die anderen wollen sich abwartend neutral verhalten.

M. Furrer: Stellt fest, dass ein neuer positiver Wind im RCB bläst und dankt R. Meyer und seiner Equipe, im speziellen den Gebrüdern Heierli die bei Wind und Wetter ihrer Trainingsarbeit auf dem See nachgehen.

R. Meyer: Bringt folgende Regeln in Erinnerung:

Die Anweisungen der Ruderchefs sollen befolgt werden.

Nur die zum Boot gehörenden Ruder sind zu verwenden.

Ausfahrten bei Nacht sind verboten. (Ausnahmen müssen durch den Vorstand genehmigt werden.)

Benötigtes Werkzeug gehört sauber versorgt.

Das Fahrtenbuch soll sauber und leserlich ausgefüllt werden.

Der letzte der das Bootshaus verlässt schliesst alle Fenster und Türen.

Bestandene Mitglieder unterstützen neue Mitglieder

Generell soll im und ums Bootshaus Ordnung gehalten werden.

Weiter erläutert er, dass die Transportversicherung mit der Elvia erneuert wurde und Schäden beim Transport der Boote bis zu Fr. 150'000.- mit einem Selbstbehalt von Fr. 1000.- gedeckt sind.

Informiert über das jeweils am Mittwochabend in der Stadthalter Turnhalle stattfindende Halentraining.

Um 21⁰² schliesst der Präsident R. Meyer die Versammlung und lädt alle Anwesenden zu einem gemeinsamen Imbiss ein.

Für das Protokoll: H. Roth

*) Vorbehalten 30 Tage nach Zugang des Protokolls liegen keine schriftlichen Einwände vor, werden die Beschlüsse dieser GV als definitiv erklärt! Dies obwohl die Statuten, Art. 18, eine ausserordentliche GV verlangen. Dieses Vorgehen scheint dem Vorstand vertretbar, wurden doch an der diesjährigen GV keine nennenswerten Geschäfte verabschiedet.

Zusätzlich zum Versand an alle Mitglieder, ist das Protokoll im Bootshaus ausgehängt.

Rang 1998	Rang 1997	Rang 1996	Rang 1995	Name	Vorname	KAT	Kilometer 1998	Kilometer 1997	Kilometer 1996	Kilometer 1995
73	(61)	(32)	(34)	Scherer	Heinrich	Mas	97	(140)	(285)	(222)
74				Briod	Julien	Jun	93			
75	(55)	(37)	(17)	Mäusli	Gertrud	F	91	(163)	(238)	(457)
76				Grau	Theres	Sen	84			
77	(40)	(57)	(53)	Geisler	Lisbeth	F	74	(239)	(125)	(101)
78	(86)			Schüttel	Guido	Mas	73	(39)		
79	(65)	(59)	(62)	Lehni	Jürg	Mas	72	(119)	(115)	(74)
80	(79)	(72)	(42)	Schädler	Daniel	Sen	70	(79)	(85)	(160)
81	(27)	(64)	(56)	Gränicher	Rudolf	Mas	68	(368)	(98)	(84)
82				Paillet			68			
83	(14)	(63)	(58)	Utiger	Franz	Mas	68	(590)	(101)	(64)
84	(62)	(53)	(49)	Sardin	Jacques	Mas	66	(139)	(143)	(114)
85				Hegner	Pascale		65			
86				Bruhin	Michelle		61			
87	(103)			Ziegler	M.		61	(24)		
88	(101)	(79)	(81)	Veuve	Jean-Jacques	Mas	60	(26)	(70)	(40)
89				Bleuler	D.		57			
90				Lehmann	F.		55			
91	(78)	(89)	(105)	Künzler	Käthi	F	53	(87)	(57)	(19)
92				Greub	Roman		50			
93				Zahler	Jürg		50			
94	(68)			Wüthrich	K.		47	(105)		
95				Imboden	Priscilla		44			
96			(75)	Hulliger	Dieter		42			(44)
97				Wenger	R.		42			
98	(86)	(27)	(31)	Schwarz	Daniel		40	(52)	(321)	(246)
99				Bruhin	Philippe		38			
100				Forster	Dionys		38			
101				Kopje	A.		38			
102	(96)			Liechti	A.		38	(30)		
103	(129)	(132)	(98)	Häberli	Stephan	Sen	38	(8)	(12)	(24)
104				Ho	L.		34			
105	(60)	(65)		Mihajlovic	D.		34	(146)	(99)	
106				Rörke	J.		34			
107				Bianchi	Manuela		34			
108	(108)	(75)	(60)	Furrer	Andreas	Mas	30	(20)	(77)	(77)
109				Conzetti	Milena		28			
110				Wanner	Fritz		28			
111	(107)	(68)	(125)	Messerli	Olivier	Sen	26	(20)	(90)	(6)
112				Sägesser	Thomas		22			
113				Wattenweiler	D.		21			
114				Schöni	Daniel		21			
115	(99)	(90)	(115)	Lerch	Kurt		20	(27)	(57)	(12)
116	(54)	(42)	(37)	Mütter	Roland	Mas	20	(168)	(192)	(194)
117	(105)			Covaller	S.		19	(20)		
118		(133)		Heherli	Hannes		19		(12)	
119	(72)	(107)		Breljo	Eva	F	17	(99)	(34)	
120				Schöni	Anna		16			
121				Schöni	Sabina		16			
122				Schöni	Simon		14			
123		(127)	(83)	Blasser	Adrian		14		(14)	(38)
124				Moser	Peter		12			
125				Weber	D.		12			
126	(116)	(104)	(128)	Götti	Micheline	F	10	(14)	(37)	(4)
127	(130)			Küeni	M.		10	(8)		
128	(124)			Messerli	Eveline	F	10	(12)		
129	(91)	(97)		Steinmann	Gerold		10	(38)	(47)	
130				Briod	Pierre		10			
131	(67)	(114)		Eich	Ch.		8	(106)	(24)	
132				Trappe	Sonja		8			
133				Zbinden	Christine		6			
134				Gasser	Anne		6			
135	(95)	(74)	(127)	Brantschen	U.		6	(31)	(77)	(5)
136	(102)	(69)		Probst	Mika		6	(24)	(89)	
137				o'Haulon	Valerie		6			
138				Gasser	Camille		4			

Gesamtkilometer	36'796	(30'974)	(32'356)	(31'790)
-----------------	--------	----------	----------	----------

Hotel Restaurant
Kappelenbrücke



am Wohlensee bei Bern

Montag und Dienstag
ganzer Tag geschlossen

Fischspezialitäten

Mit höflicher Empfehlung

Heinz Gygax
Telefon 901 15 36
3032 Hinterkappelen



B. Wegmüller + Co.

Dorfstrasse 35 Telefon 031/901 07 00
CH-3032 Hinterkappelen Telefax 031/901 17 94



Reparaturen + Service sämtlicher Bootsmotoren
Schlauchboot-Service



Verkauf von Bootsanhängern
Boote - Motoren - Fahrschule - Winterlager
Vertretung von diversen Marken



Velohandel und
-Reparaturen

ENGEL TREUHAND AG BERN

Konsumstrasse 13 Postfach 3000 Bern 14 Tel. 031 381 33 31 Fax 031 382 19 88

Rudolf Engel

Mitglied der TREUHAND KAMMER



Kraft und Körpertraining
mit NAUTILUS und GALAXY

Sauna · Dampfbad · Solarium

Testen Sie uns mit einem **Probetraining**
unter fachkundiger Anleitung.

ALLFIT TRAININGS AG, Effingerstrasse 12, 3011 Bern, Tel. 031/382 26 26